

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 04.10.2021

TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
3. Sanierung Pausenhofüberdachung – Auftragsvergabe
4. Umbau und Sanierung des Feuerwehrhauses Rangendingen; Einigung auf Ausbauvariante und Baubeschluss
5. Information über die Einrichtung einer Ortsbaumeisterstelle in der Verwaltung
6. Rathaus – Umbau des Sitzungssaals in Büroräume
7. Baugesuche
 - 7.1 Baugesuch Weidenstr. 13, Flst. Nr. 1190/5, Erweiterung und Ausbau Dachgeschoss
 - 7.2 Baugesuch Rangendinger Str. 21, Flst. Nr. 291, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
 - 7.3 Baugesuch Fasanenstr. 16, Flst. Nr. 3240/37, Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Carport
8. Anschaffung von CO₂-Messgeräten für die Schule
9. Verschiedenes und Bekanntgaben

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

TOP 2: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung

In der letzten nicht-öffentlichen Sitzung wurden vom Gemeinderat keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3: Sanierung Pausenhofüberdachung – Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hat am 07.06.2021 den Baubeschluss für die Sanierung der Pausenhofüberdachung gefasst. Die Arbeiten wurden vom Architekturbüro Beuter beschränkt ausgeschrieben. Das Ausschreibungsergebnis wurde in der Gemeinderatssitzung vorgestellt. Die Arbeiten wurden an die folgenden jeweils günstigsten Bieter vergeben: Dachdecker- und Flaschnerarbeiten an die Fa. Alabdichtung aus Gammertingen, Zimmerer- und Flaschnerarbeiten an die Fa. Holzbau Dieringer, Rangendingen und die Maler- und Lackierarbeiten an die Fa. Maler Beck, Rangendingen. Die Vergabe der Landschaftsbauarbeiten steht noch aus.

TOP 4: Umbau und Sanierung des Feuerwehrhauses Rangendingen; Einigung auf Ausbauvariante und Baubeschluss

In den letzten Jahren wurde regelmäßig im Gemeinderat über die notwendige Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses in Rangendingen berichtet und diskutiert.

Saniert werden muss unter anderem das Dach über der Fahrzeughalle und über den Umkleidekabinen. In beiden Gebäudeteilen dringt Wasser ein. Der Schaden am Dach über den Mannschaftsräumen würde über die angedachte Aufstockung des Feuerwehrhauses behoben, für das Dach der Fahrzeughalle soll eine Flachdachsanierung stattfinden. Zudem fehlt ein Fahrzeugstellplatz. Dieser soll in einem Anbau an die Fahrzeughalle untergebracht werden.

Für die aufgeführte Baumaßnahme wurde ein Zuschuss beantragt und i.H.v. 45.000 € genehmigt. Die Ingenieurwerkstatt Dieringer wurde durch Gemeinderatsbeschluss vom 18.01.2021 mit der Planung und Durchführung der Maßnahme beauftragt. Es lagen drei verschiedene Umbauvarianten vor. Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgenden Umbau:

- Errichtung eines zusätzlichen Geschosses auf bestehendem Verwaltungsgebäude mit Satteldach
- Errichtung neuer Attika auf Fahrzeughalle mit einem innenliegenden, flach geneigten Dach mit Metalldachung
- Anbau / Vergrößerung im EG
- Energetische Sanierung
- Ein neuer Fahrzeugstellplatz und neuer Bodenbelag in der Fahrzeughalle

Die Kosten dieser Umbaumaßnahme betragen ca. 3 Mio. €. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Bauleistungen auszuschreiben.

TOP 5: Information über die Einrichtung einer Ortsbaumeisterstelle in der Verwaltung

Die Rangendinger Verwaltung ist im Landesvergleich personell weit unterdurchschnittlich ausgestattet, so dass eine Umstrukturierung dringend erforderlich ist.

Ein Punkt ist die Schaffung einer Ortsbaumeisterstelle, bei der zukünftig u.a. die Bereiche Baurecht auf Gemeindeebene sowie die Abwicklung und Überwachung gemeindlicher Baumaßnahmen und aller technischen Bereiche der Gemeinde angesiedelt sein sollen.

Die Ortsbaumeisterstelle wurde nach Beauftragung durch den Gemeinderat im Juli öffentlich ausgeschrieben. Erfreulicherweise gingen mehrere geeignete Bewerbungen ein, unter denen der Gemeinderat eine Auswahl treffen kann.

TOP 6: Rathaus – Umbau des Sitzungssaales in Büroräume

Um in den Umbau der Verwaltungsorganisation einsteigen zu können, gilt es auch die räumlichen Voraussetzungen zu schaffen. Der Sitzungssaal soll zur Schaffung weiterer Büroräume genutzt werden. Im bisherigen Sitzungssaal könnten drei neue Büros geschaffen werden. In diesen drei Räumen könnte die neue Ortsbaumeisterstelle, das Vorzimmer sowie ein weiteres Büro mit einem Doppelarbeitsplatz untergebracht werden.

Die Kosten für Umbau und Möblierung werden auf 80.000 € bis 90.000 € geschätzt. Die neuen Büros sollen bis Januar 2022 bezugsfertig sein.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass der Sitzungssaal in drei Büroräume umgebaut wird. Das Architekturbüro Stefan Beuter wurde mit der Planung und Bauleitung beauftragt. Die Verwaltung wurde ermächtigt, zusammen mit den Beschäftigten die Details der Planung nach den organisatorischen Bedürfnissen festzulegen und das Büromobiliar zu beschaffen. Die Arbeiten sollen beschränkt ausgeschrieben werden. Für eine zügige Abwicklung wird die Verwaltung zu den Auftragsvergaben an die günstigsten Bieter ermächtigt.

Die Verwaltung und der Gemeinderat waren sich in der vorangegangenen Diskussion aber auch darüber einig, dass der Gemeinderat nur übergangsweise in den anderen Einrichtungen der Gemeinde tagen kann und unbedingt eine angemessene, dauerhafte und räumlich ausreichend große Tagungsräumlichkeit benötigt.

TOP 7: Baugesuche

Folgenden Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen:

- Baugesuch Weidenstr. 13, Flst. Nr. 1190/5, Erweiterung und Ausbau Dachgeschoss
- Bauvorhaben Rangendinger Str. 21, Flst. Nr. 291, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
- Bauvorhaben Fasanenstr. 16, Flst. Nr. 3240/37, Neubau Einfamilienhaus mit Garage und Carport

TOP 8: Anschaffung von CO₂-Messgeräten für die Schule

Spätestens seit Beginn der Corona-Pandemie sind CO₂-Warngeräte und auch Raumlüftungsgeräte für geschlossene Räume an Schulen und auch Kindergärten Thema verschiedenster Diskussionen und Beiträge in allen Medien.

Die Gemeinde Rangendingen hat von der Anschaffung von Raumlüftungsgeräten bisher abgesehen, da die Räume der Schule gut gelüftet werden können.

Die Landesregierung unterstützt jedoch auch den Einsatz von CO₂-Sensoren in Schulen und Kindergärten durch eine umfassende Förderung i.H.v. 50 % des Kaufpreises. Die Firma Theben aus Haigerloch arbeitet hier bereits mit verschiedenen Gemeinden im Landkreis erfolgreich zusammen.

Die Theben AMUN 716 CO₂-Monitore messen die Luftqualität der Klassenzimmer der Schule und geben durch eine optische LED-Ampel ein Warnsignal, sobald das Klassenzimmer gelüftet werden muss. Ein Monitor kostet 95 € zzgl. Umsatzsteuer.

Es wurde beschlossen, dass die Verwaltung die Monitore von Theben für die Schule und alle Kindergärten bestellt.

TOP 9: Verschiedenes und Bekanntgaben

Bürgermeister Haug wies darauf hin, dass am Freitag, den 15.10.2021 ein Rundgang des Gemeinderats im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung stattfindet. Es werden die Investitionsmaßnahmen der Haushaltsjahre 2021 und 2022 in allen drei Teilorten besichtigt. Treffpunkt und Beginn ist um 15.00 Uhr vor dem Rathaus in Rangendingen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Der Multicar des Bauhofes hat einen Motorschaden. Bürgermeister Haug fällte in Absprache mit dem Bauhof eine Eilentscheidung, dass ein Ersatzmotor für 15.000 € bestellt wird.